



Landkreis
Biberach



Diakonie 
Bezirksstelle
Biberach

 Digital
Kompass



SENIORENAKADEMIE
Donau - Oberschwaben e.V.

HANDREICHUNG FÜR DIGITALMENTOR*INNEN IM LANDKREIS BIBERACH

NETZWERK DIGITALISIERUNG
UND MEDIENKOMPETENZ MOBIL

VERSION:
23. JUNI 2021

Inhaltsverzeichnis

Warum ist das Thema Digitalisierung so wichtig?.....	2
Was ist der Inhalt dieser Handreichung?	2
Wie Digitalmentoren*innen im Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ mitarbeiten können ?	3
Die Vernetzung der Digitalmentor*in in der Heimatgemeinde	3
Die Vernetzung der Digitalmentor*in durchs Netzwerk	5
Digital-Treff und mögliche Angebote	5
1. „Digital-Treff“ als Einstieg in den Umgang mit digitaler Technik	5
2. Mögliches Angebot des Digital-Treffs: Smartphone Sprechstunde	8
3. Information & Beratung zu Smarthome-Hilfsmittel	9
Ausleihen von Geräten	11
Finanzierung - Spenden	11
Räume.....	11
Versicherung.....	12
Austauschtreffen vierteljährlich	12
Fachliche Unterstützung & Austausch im Netzwerk	12
Homepage	14
Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil.....	14
Ansprechpartner*in/Kümmerer*in im Netzwerk	14

Warum ist das Thema Digitalisierung so wichtig?

Die Digitalisierung der Gesellschaft wird immer weiter ausgebaut und analoge Prozesse werden digital abgebildet und optimiert. Dies bezieht sich nicht nur auf das Berufsleben, sondern auch den privaten Alltag aller Menschen. Die Veränderungen haben auch Auswirkungen auf die gesellschaftlichen und politischen Partizipationsmöglichkeiten sowie das bürgerschaftliche Engagement. Insbesondere für ältere Menschen ergeben sich neue Chancen der Partizipation und der Verbesserung der Lebensqualität, jedoch auch Risiken, die mit einer digitalen Exklusion einhergehen können.

Wir, das Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ wurden als Partnern des „Netzwerk Ehrenamt des Landkreises Biberach“ gegründet. Das Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ hat das Ziel, Digitalmentor*innen als Ansprechpartnern in den Gemeinden für ältere Menschen zu gewinnen und in den Gemeinden anzubinden. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unterschiedliche Begegnungsräume mit digitalen Inhalten und entsprechende Angebote für älteren Menschen ausgestalten. Um sich als Teil der digitalen Gesellschaft begreifen zu können und digitale Techniken zur Partizipation und Teilhabe zu nutzen, ist es unabdingbar, entsprechende Begegnungsräume zu schaffen, die einen ersten Schritt in die digitale Welt bzw. digitale Zugänge ermöglichen.

Was ist der Inhalt dieser Handreichung?

Wir, das Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ möchten Ihnen als qualifizierte Digitalmentor*innen einen Überblick von **unterschiedlichen Lernangeboten** geben, die digitale Zugänge für ältere Menschen ermöglichen.

Ebenfalls möchten wir Ihnen verschiedene Wege aufzeigen, wie Sie sich als Digitalmentor*innen im Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ einbringen können. Die Mitarbeit soll ihre individuellen Möglichkeiten, die vor Ort Situationen der senioren-politischen Akteure und verschiedene Lern- und Bildungsformate für die heterogene Gruppe der älteren Menschen berücksichtigen. Denn eines ist klar: Ältere Menschen haben unterschiedliche Bedarfe und Motive, die bei der Unterbreitung von Angeboten berücksichtigt werden können.

Wie Digitalmentoren*innen im Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ mitarbeiten können ?

Die Vernetzung der Digitalmentor*in in der Heimatgemeinde

1. Als Digitalmentor*innen sollten Sie sich überlegen, welche Dienste Sie in ihrer Heimatgemeinde als „Digital-Treff“ anbieten möchten. Diese Angebote wären möglich und werden im Folgenden noch genauer erläutert:

- Smartphone-Sprechstunde, z.B. im Rathaus, Gemeindehaus oder betreuten Wohnen
- Telefonische Beratung zu Smartphone, Tablet & Co.
- Bestimmte thematische Vorträge in Kooperation mit dem Netzwerk „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ oder anderen Partner wie z.B. der Gemeinde „Vorstellung der Gemeindehomepage“, „Wie telefoniere ich per Whats-App?“ oder „Digitaler Spiele-Nachmittag“
- ... und Ihre Ideen

2. Stellen Sie sich als „Digitalmentor*innen“ beim Bürgermeister bzw. bei der kommunalen Anlaufstelle in ihrer Heimatgemeinde vor, mit dem Wunsch einen Digital-Treff aufzubauen:

- Gemeinsam mit dem zuständigen „Kümmerer“ im Netzwerk (Fr. Koch, Fr. Wiedemann, Hr. Gils, Hr. Giehmann) klären Sie ab, wie man Sie in bei der Umsetzung Ihrer Projektideen unterstützen kann

Weitere Schritte könnten dann sein:

- Vorstellung des Digital-Treffs beim Bürgermeister und/ oder der Kommunalen Anlaufstelle arrangieren
- Projektidee vorstellen, Raumbedarf sowie die benötigte Ausstattung klären

3. Möglichkeiten der Pressearbeit

- Presseankündigung im Gemeindeblatt
- Plakat z.B. im Betreuten Wohnen, Mehrgenerationen-Haus, Bäcker, Apotheke
- Kostenlose Flyer-Vorlage „Digital Kompass“ zum Auslegen; auf der Homepage.

Möchten auch Sie fit werden
für den digitalen Alltag?
Dann kommen Sie vorbei!

Anmeldung: Anlaufst. für Senioren Tel.
E-Mail:
O.Maus@seniorenakademie-digital.de



Standort XXXX-Dorf

Treffpunkt für Ihre Fragen
rund ums Internet und Co.



Wir machen Ältere
fit fürs Netz!

Hier gelangen Sie zum

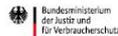
Digital-Kompass:

www.digital-kompass.de
www.facebook.com/DigitalKompass
E-Mail: info@digital-kompass.de

Ein Verbundprojekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Visuelle Gestaltung: www.nadine-kreuder.com

www.digital-kompass.de

www.digital-kompass.de



Digital
Kompass



Treffpunkt für alle Fragen
rund ums Internet und Co.

Digitale Angebote bereichern auch den Alltag von Seniorinnen und Senioren auf vielfältige Weise: Kontakt mit den Enkeln halten, online eine Reise buchen oder die Bankgeschäfte bequem von zu Hause aus erledigen.

Als Digital-Kompass Standort unterstützen wir Sie im Umgang mit digitalen Medien, Geräten und Anwendungen. Es ist nie zu spät, Neues zu lernen: egal ob Smartphone, Computer oder Tablet.

Unser Angebot

Smartphone -Sprechstunde
Mi. 10:00-12:00Uhr

Smarthome - Sprechstunde

Do. 14:00-16.00

Rathaus XXXX - Dorf
.....

www.digital-kompass.de

www.digital-kompass.de

Sie finden die Vorlage unter „Öffentlichkeitsarbeit“ im geschützten Bereich. In die blauen Felder (1. Seite: Ort, Adresse für Anmeldung; Rückseite Ihre Angebote wann und wo) schreiben Sie die Informationen zu Ihrem Digital-Treff und können ihn bei der Gemeinde oder von den Netzwerkpartnern in der gewünschten Anzahl drucken lassen.

Die Vernetzung der Digitalmentor*in durchs Netzwerk

Als Digitalmentor*in werden Sie als ehrenamtliche Mitarbeiter im Netzwerk von der Seniorenakademie und den Beratungsstellen der Caritas und Diakonie in Biberach in digitalen, technischen, finanziellen und organisatorischen Fragen unterstützt.

Damit Sie andererseits auch vom Wissen Ihrer ehrenamtlichen Kolleg*innen profitieren können, möchten wir einen „Digitalmentor*innen-Pool“ mit ihren Kontaktdaten sowie Ihren digitalen Möglichkeiten/Fähigkeiten aufbauen und im geschützten Bereich einstellen.

Bei Anfragen von Klienten in den Beratungsstellen, können wir Sie als Digitalmentor*innen zur Unterstützung von Klienten zu digitalen Problemen anfragen.

Sie erhalten dann von den Stellen die Kontaktdaten der Klient*in und können dann mit der Klient*in per E-Mail oder telefonisch Kontakt aufnehmen. Ihre Kontaktdaten sind so sicher und werden nicht an Klienten herausgegeben.

Digital-Treff und mögliche Angebote

1. „Digital-Treff“ als Einstieg in den Umgang mit digitaler Technik

Nach Möglichkeit sollten digitale Angebote in jeder Gemeinde als Digital-Treff und Teil des Netzwerks „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“ bekannt gemacht werden. Dadurch erhöht sich der Wiedererkennungseffekt und die Bekanntheit der Angebote in den Gemeinden.

Beim Digital-Treff treffen sich interessierte Menschen. Fachexpertinnen und –experten können per Video zugeschaltet werden und beantworten Fragen rund um die Themen Internet und Co. Die Teilnehmer können vor Ort dazukommen oder sich digital zuschalten. Ziel der „Digital-Treffs“ ist es, Erfahrungen zu teilen und vielfältige Fragen rund um digitale Themen zu klären.

Über den Digital-Kompass-Standort Riedlingen - Biberach können Sie Informationsschriften, Videos und Referenten für Ihren Digital-Treff anfordern.

Weitere Informationen: https://www.digital-kompass.de/sites/default/files/material/files/barrierefrei_Leitfaden_Digitale%20Stammtische%20vorbereiten%20und%20durchf%C3%BChren.pdf

Welche Ausstattung benötigen sie für den Digital-Treff oder die Smartphone Sprechstunde in Corona-Zeiten?



Bildquelle: www.innovativ-altern.de

Möglichkeit 1: Sprechstunde via Dokumentenkamera

- Gast W-Lan Zugang
- Räumlichkeiten mit Tisch und 2 Stühle
- Bildschirm/Notebook
- Dokumentenkamera
- Zeigestock/Presenter

Möglichkeit 2: Sprechstunde via Beamer



Bildquelle: www.muenster.de

- Gast W-Lan Zugang
- Räumlichkeiten mit Tisch und 2 Stühle
- Bildschirm/Notebook
- Beamer
- Zeigestock/Präsentor

Weiter Informationen finden Sie unter [Stadt Münster: Amt für Kommunikation - Pressemeldungen \(muenster.de\)](http://www.muenster.de)

Die **Presseankündigung fürs Mitteilungsblatt** könnte so aussehen:

Digitale Anwendungen verändern den Alltag in allen Lebensbereichen: Hobbys, Einkaufen, Wohnen, Finanzen, Behörden, Tele-Medizin usw. Viele Menschen der Generation 55plus nutzen heute selbstverständlich soziale Medien wie E-Mail, Skype, WhatsApp usw., um mit Freunden, Kindern und Enkeln zu kommunizieren. Auch wenn

dies die persönliche Begegnung nicht ersetzt, erleichtert es, sich mit Anderen auszutauschen und in Verbindung zu bleiben. In der Pandemie ist das oft sogar die einzige Möglichkeit, um Kontakt zu halten.

Viele lernen den Umgang mit Smartphone oder Tablet aus Neugier, um die Möglichkeiten des Internet zu nutzen oder weil sie ihre Angelegenheiten digital und weiterhin selbständig regeln wollen.



Foto: ViLE-Netzwerk

Damit diejenigen, die bisher nichts mit Computer, Smartphones oder Internet anfangen konnten oder mit den Schwierigkeiten der digitalen Technik zu kämpfen haben oder einfach auf dem Laufenden bleiben möchten, wird mit Unterstützung der Gemeinde ein Digital-Treff ins Leben gerufen. Dort kann man digitale Fragen und Probleme ansprechen und erhält Beratung und praktische Unterstützung. Der Ansprechpartner ist Max Mustermann. Er freut sich über Themenvorschläge und weitere Mitstreiter aus der Gemeinde.

Der Digital-Treff ist Teil des Netzwerkes Digitalisierung und Medienkompetenz mobil mit Unterstützung der Diakonie, Caritas, Seniorenakademie und des Biberacher Landratsamtes.

Wegen der Pandemie wird der Start zunächst einmal online laufen. Treffen mit Einzelnen sind evtl. unter Einhaltung der AHA -Regeln möglich. Sobald die Pandemie es zulässt, kann man sich regelmäßig im Rathaus zu bestimmten digitalen Themen treffen. Dann werden auch Veranstaltungen organisiert. Die Gemeinde stellt dafür Räume, W-LAN und andere Hilfen zur Verfügung.

Bei Interesse oder weiteren Vorschlägen kann man sich bei Max Mustermann per E-Mail Vorname.Name@seniorenakademie-digital.de oder per Telefon 07351 xxxxx bei der Kommunalen Anlaufstelle für Senioren der Gemeinde melden.

2. Mögliches Angebot des Digital-Treffs: Smartphone Sprechstunde

Angesprochen sind Frauen und Männer der "Generation 50plus", die mittels mobiler Geräte kommunizieren möchten, sich aber (noch) nicht auskennen. Konkret gestaltet sich die Smartphone-Sprechstunde so: Es wird mit einem Impulsvortrag zu verschiedenen Themen wie Google-Konto, Bluetooth, WLAN oder Installation verschiedener Apps, gestartet. Anschließend werden in einer lockeren Runde Fragen rund um die individuelle Smartphone-Nutzung und bei Bedarf bei konkreten Fragestellungen weitergeholfen.

Weitere Informationen: [Smartphone-Sprechstunde und Einsteiger-Broschüre \(caritas.de\)](#)

Achtung: Die Smartphone-Sprechstunde muss Corona-Zeiten angepasst werden. Hier muss für die Sprechstunde die jeweiligen Vorgaben der Landesverordnung beachtet werden (siehe: [Aktuelle Änderungen der Corona-Verordnungen: Baden-Württemberg.de \(baden-wuerttemberg.de\)](#))

Sollte eine Einzelberatung wieder möglich sein, und Räumlichkeiten stehen zur Verfügung, dann kann dort die Smartphone-Sprechstunde durchgeführt werden. Der Digitalkompass hat [Hinweise zur Durchführung von Veranstaltungen in Corona-Zeiten | Digital-Kompass](#) entwickelt, diese können Sie in der praktischen Durchführung verwenden.

Was könnten Digitalmentor*innen in der Smartphone-Sprechstunde anbieten?

- Anbieterneutrale und kostenfreie Sprechstunde
- Hilfe beim Umgang mit Smartphone, Tablet & Internet
- Infos zu Apps
- Infos wie man ein W-Lan zu Hause installieren kann
- **Es sollen KEINE Festplatten, Drucker, Akkus oder ähnliches, repariert oder ausgetauscht werden. Hierzu bitte auf lokale Hardware-Dienstleister verweisen.**

Die Presseankündigung fürs Mitteilungsblatt könnte so aussehen:

Digital-Treff startet Smartphone & Internet Sprechstunde

Die digitale Entwicklung verändert den Alltag aller Generationen, auch in den Gemeinden des Landkreises. Elfi Mustermann, ausgebildete Digitalmentorin, des Netzwerks „Digitalisierung und Medienkompetenz mobil“, steht ab sofort für Menschen ab 55 + als Ansprechpartner für digitale Fragen, Probleme und Chancen in Musterhäusern zur Verfügung.

Frau Mustermann berät Sie via Telefon oder E-Mail. beispielsweise bei folgenden Fragen: „Wie versende ich Bilder an die Enkel per Whats-App oder wie kann ich ein W-Lan installieren?“ Zukünftig möchte sie in einen Digital-Treff eine Smartphone-Sprechstunde anbieten, die im Rathaus stattfinden könnte. Dort kann die Beratung direkt an ihrem mitgebrachten Smartphone oder Tablet stattfinden. Dies ist jedoch derzeit corona-bedingt nicht möglich.

Haben Sie Fragen zu digitaler Technik? Digitalmentorin Elfi Mustermann nimmt Ihre Anfragen gerne entgegen, Sie erreichen sie über die Anlaufstelle in der Gemeinde Tel. 07351 123 oder per E-Mail: Vorname.Name@seniorenakademie-digital.de. Weitere Informationen erhalten Sie unter <https://www.ehrenamt-bc.com/netzwerk-digitalisierung/>

3. Information & Beratung zu Smarthome-Hilfsmittel

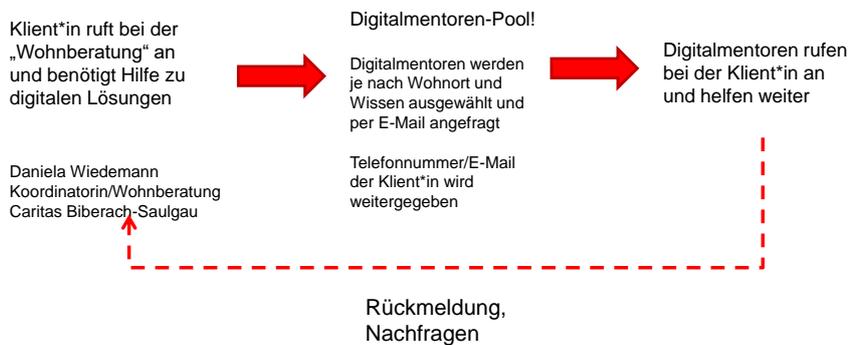
Die Wohnberatungsstelle der Caritas Biberach-Saulgau hat verschiedene digitale Smart-Home Komponenten angeschafft, die ältere Menschen zu Hause unterstützen können.

- Wassermelder von Grohe
- W-Lan Steckdosen
- W-Lan Türkontakt Fa. Luminea
- W-Lan Brandmelder
- Amazon-Alexa
- Video-Türspion Fa. Burgwächter
- 360 Grad-Überwachungskamera (W-Lan) Fa. Nooie
- GPS Tracker Weenect Silver
- Vodafone V-SOS Band
- Schlüsselfinder Fa. Musegear
- Samsung Smartphone mit den entsprechenden Apps

Wie können die Digitalmentor*innen die Wohnberatungsstelle unterstützen?

- Digitalmentor*innen können die Smarthome- Hilfsmittel zum Testen ausleihen
- Digitalmentor*innen können Klienten zu den Smarthome-Hilfsmittel informieren und beraten:

a) Einzelberatung, folgender Ablauf wäre hier möglich:



So werden Sie als Ehrenamtliche Digitalmentoren im „Digitalmentoren-Pool“ geführt:

Digitalmentor	Standort/ Wohnort	E-Mail	Telefon/ Handy	Einsatzmöglichkeiten/ Interessen/ Fähigkeiten
Max Mustermann	Digitalhausen	max.muster@digital.com	07351 / 123	AAL-Komponenten: z.B. Alexa-Sprachsteuerung W-Lan Steckdosen, GPS Tracker, W-Lan Brandmelder, Heizung und Lichtsteuerung
Elfi Musterfrau	Digitalberg	elfi.musterfrau@digital.com	07354 /456	Smartphone von Samsung Tablet von Apple

b) Smarthome-Sprechstunde (auch in Kombination mit Smartphone-Sprechstunde möglich)

Smarthome-Hilfsmittel können hier online oder in Präsenz vorgestellt werden. Interessierte können diese Hilfsmittel testen. Vor- und Nachteile werden erläutert.

Näheres zum Smarthome: <https://www.wissensdurstig.de/smart-home-und-aeltere-menschen/>

Ausleihen von Geräten

Ziel ist es in den Smartphone-Sprechstunden und Digital-Treffs die eigenen Geräte zu verwenden. Interessierte Besucher:innen sollen ihr eigenes Tablet, Smartphone mitbringen und anhand diesem werden die Funktionen erläutert. Sollten doch Geräte, zur Smartphone Sprechstunde oder zum Digital-Treff benötigt werden, können diese zunächst an folgenden Stellen ausgeliehen werden:

- Rathaus der Gemeinde, dies muss jedoch im Vorfeld individuell vereinbart werden
- Kreismedienzentrum in Biberach <https://kmzbc.de/index.php>

Finanzierung - Spenden

Sollten Auslagen für Fahrtkosten, Fortbildungen entstehen, werden diese von den für Sie zuständigen Netzwerkpartnern getragen. Sprechen Sie bei größeren Beträgen im Vorfeld mit ihnen und reichen Sie diese bitte bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner/Kümmerer ein. Ebenfalls können nach vorheriger Klärung, Druckkosten für Flyer von den Netzwerkpartnern oder der Gemeinde übernommen werden.

Spenden: Falls Sie für Ihr Projekt des Digital-Treffs zweckgebundene Spenden benötigen und/oder erhalten, können Diakonie, Caritas oder Seniorenakademie in Ihrem Auftrag die Spende entgegennehmen und Spendenbestätigungen ausstellen. Die für Ihre Vorhaben eingegangenen Spendenmittel werden Ihnen gegen einen Verwendungsbeleg ausgehändigt.

Räume

In den Gesprächen mit der Gemeinde kann festgelegt werden, dass sie hier Räumlichkeiten nutzen können. Des weiteren können Sie bei Vereinen, Kirchengemeinden oder auch Seniorenwohnanlagen anfragen ob hier Räumlichkeiten für Smartphone-Sprechstunde oder Digital-Treff genutzt werden können. Vorzugsweise sollte eine kostenlose Lösung gefunden werden.

Versicherung

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für die Versicherung der ehrenamtlichen Arbeit der Digitalmentor:innen. Die Digitalmentor:innen können, bei einer guten Vernetzung mit der Heimatgemeinde dort einen Versicherungsschutz über die Gemeinde erhalten. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Digitalmentor:innen über die Netzwerk-Ansprechpartner Diakonie und Caritas als „Ehrenamtliche“ versichert werden. Versicherungsschutz für folgende Bereiche wird hier gewährleistet:

- ▶ Unfallversicherung
- ▶ Haftpflichtversicherung

Weitere Informationen zu rechtlichen- und Versicherungsfragen erhalten Sie hier:

https://netzwerk-sii-bw.de/wp-content/uploads/2019/06/Diefenbach_Kurzvortrag_Recht_V1.pdf

Austauschtreffen vierteljährlich

Viertel jährlich plant das Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil ein Austauschtreffen mit den Digitalmentor*innen.

Fachliche Unterstützung & Austausch im Netzwerk

Die Seniorenakademie Donau-Oberschwaben bietet unter dem Aspekt des Datenschutzes den Digitalmentor*innen und anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern der Digital-Treffs auf ihrem Server einige digitale Unterstützungsverfahren als Cloud-dienste zur Zusammenarbeit:

1. NextCloud: Dateiablage, APPs; Datenaustausch, Kalender, Email und verschiedene andere Werkzeuge. Sie ist für alle Zugangsberechtigten offen und ermöglicht Dateien zu speichern oder von anderen zu bearbeiten oder herunterzuladen.
2. Mattermost: Kommunikationsplattform
Sie eignet sich, um in Gruppen im Netzwerk gemeinsam zu arbeiten. Aktuelle Dinge, die für alle interessant sind, werden hier verbreitet.

3. Jitsi: Videokonferenz-Server für kleinere Gruppen
4. Signal: Mit dem Messenger für den schnellen Austausch werden aktuelle Dinge, die für alle von Interesse sind, zukünftig eingestellt. Auf Signal kann man auch für den Digital-Treff Gruppen bilden, die sich untereinander austauschen, Termine absprechen usw. können.

Zugangsberechtigung: Auf Wunsch stellt er Ihnen für die Arbeit im Netzwerk und im Digitaltreff in Ihrer Gemeinde eine E-Mail-Adresse für Ihre Funktion als Digital-Mentor bzw. für die Mitarbeit im Digitaltreff zur Verfügung, damit Sie nicht Ihre private E-Mail-Adresse verwenden müssen. Ihr Benutzername wird nach dem Schema Vorname.Name@seniorenakademie-digital.de vergeben evtl. mit Weiterleitung auf ihre persönliche E-Mail Adresse. Innerhalb der Nextcloud können Sie die auf dieser Adresse eingegangenen „dienstlichen“ E-Mails verarbeiten.

Unter dem Aspekt des Datenschutzes stellt Ihnen das Netzwerk damit ein praktikables und sicheres Handwerkszeug zur Verfügung. Nebenaspekt ist natürlich, dass Sie mit einer gemeinsamen Adresse gegenüber Dritten auch als Einheit auftreten können.

Wenn Sie mit der Plattform arbeiten wollen, fordern Sie bei Thomas Zell (thomas.zell@seniorenakademie-digital.de) Ihre Zugangsdaten an. Er betreut mit Günter Wahl die gesicherte Plattform.

Referenten und Material für die Arbeit in den Digital-Treffs

Die Seniorenakademie Donau-Oberschwaben ist ein Digital-Kompass Standort <https://www.digital-kompass.de/>. Sie wird zukünftig in Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern und Partnern aus dem Digital-Kompass und dem Netzwerk der Senioreninternetinitiativen Veranstaltungen für Sie zu aktuellen Einzelthemen anbieten. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Wünsche einzubringen. Die Angebote werden über die Nextcloud kommuniziert.

Für die Arbeit im Digital-Treff kann man für die Arbeit mit den Teilnehmern Broschüren des Digital-Kompass downloaden oder bestellen. Falls Sie mehrere benötigen, kann man sie über die Seniorenakademie, Dieter Giehmann, kostenlos beziehen.

Homepage

Netzwerk Digitalisierung und Medienkompetenz mobil

Vorerst werden Informationen zu den Digitalmentor*innen auf der Homepage des Netzwerk Ehrenamts unter „Aktivitäten“ zu finden sein: [www.....](http://www.ehrenamt-bc.com)



Ansprechpartner*in/Kümmerer*in im Netzwerk

Wenn Sie Unterstützung benötigen, fragen Sie im Netzwerk an:

Dieter Giehmann, Seniorenakademie Riedlingen e.V.

zuständig für Raumschaft Riedlingen/Bad Buchau

Tel. 0160 1166913

E-Mail: dieter.giehmann@online.de

Karl-Heinrich Gils, Diakonische Bezirksstelle Biberach

zuständig für Biberach und Raumschaft Ochsenhausen/ Illertal

Tel. 07351 150250

E-Mail: gils@diakonie-biberach.de

Daniela Wiedemann, Caritas Biberach-Saulgau

zuständig für Biberach und Raumschaft Laupheim/Burgrieden/Mietingen/Maselheim

Tel. 0160 99274426

E-Mail: wiedemann.d@caritas-biberach-saulgau.de

Gertraud Koch, Landratsamt Biberach, Altenhilfefachberaterin

zuständig für Hochdorf und Vernetzungsfragen

Tel. 07351 52-7616

E-Mail: gertraud.koch@biberach.de